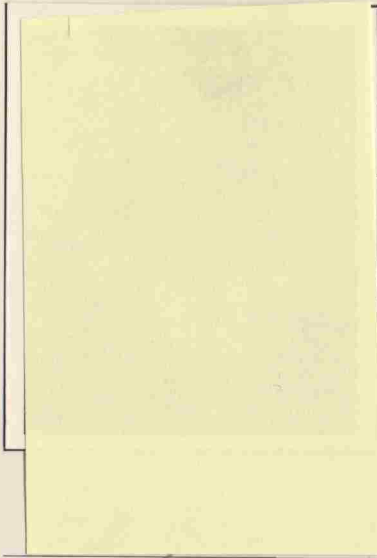


MITGLIEDSBUCH

Jungkolping



Unterschrift

Meine Ehre
höchste Treue

MITGLIEDSBUCH FÜR JUNGKOLPING

geboren

Religion

In die Jungk

am 1. Ju

Num

Köln, den 11.6.1959

Der Gruppenführer

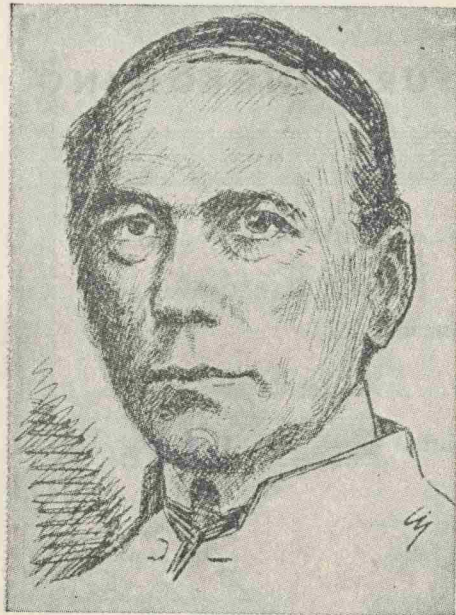
Der Präses

Der Senior

R. Neubauer

A. Kump

P. M. ...



Ich will frische fröhliche junge
Menschen, die den Mut der Hoffnung
haben, etwas Rechtes aus sich zu
machen in der Welt.

Adolf Kolping

Du bist Mitglied der Jungkolpinggruppe und willst einmal
als ganzer und tüchtiger Kolpingssohn in die große [Ge-
meinschaft der Kolpingsöhne aufgenommen werden.

Dieses Mitgliedsbuch will Dich auf diesem Weg begleiten
und Dich stets an Dein großes Ziel erinnern.










Es sei Dir eine wertvolle Urkunde. Halte es in Ehren.

In der Liebe unseres gemeinsamen Vaters begrüßt Dich
mit einem frohen






Treu Kolping

S. Ridder
Genwalpräful

Gruppenbeitrag 19 ⁵⁹

Januar	
Februar	
März	
	
	
	

Gruppenbeitrag 19 ⁶⁰

	Juli
	August
	September
	Oktober
	November
Juni	Dezember

Gruppenbeitrag 19

Januar	Juli
Februar	August
März	September
April	Oktober
Mai	November
Juni	Dezember

Gruppenbeitrag 19

Januar	Juli
Februar	August
März	September
April	Oktober
Mai	November
Juni	Dezember

Fahrten, Lager und Tagungen, an denen ich mit der Jungkolpinggruppe

teilgenommen habe:

Gebet um die Seligsprechung Adolf Kolpings.

Jesus, Krone der Heiligen, du hast in deiner Vorsehung angeordnet, daß die Heiligen uns Vorbilder und Führer und in unseren Nöten uns Beschützer und Helfer seien. Du hast Adolf Kolping zum Führer und Apostel der werktätigen Jugend und deren Familien berufen und an seinem Grabe schon vielen Aufmunterung, Vertrauen und Erhöhung geschenkt. Wir bitten dich um die Gnade, diesen heiligmäßigen Priester durch deine Kirche auf Erden verherrlicht zu sehen. Um Erhöhung dieses Anliegens bitten wir auch dich, unbefleckt empfangene Jungfrau und Gottesmutter Maria, und dich, heiliger Josef, Patron des Kolpingwerkes, dann auch euch, hl. Franziskus und heiliger Antonius, in deren Heiligtum der große Jugendapostel die Priesterwürde empfangen, seines Priesteramtes gewaltet und seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Möge ihm die Ehre der Altäre zuteil werden zur größeren Ehre Gottes und zum Heile unserer gefährdeten Jugend. Amen.

Aus der Chronik des Kolpingwerkes.

8. Dez. 1813: Adolf Kolping in Kerpen geboren.
1833: Kolping kommt als Handwerksgeselle nach Köln.
1837 — 1841: Kolping besucht das Marzellengymnasium in Köln.
13. April 1845: Kolpings Priesterweihe in Minoriten.
1845 — 1849: Kolping ist Kaplan in Elberfeld.
1845 Herbst: Einige junge Handwerksgesellen schließen sich in Elberfeld zu einem Jünglingsverein zusammen.
Juni 1847: Kolping wird Präses des Elberfelder Jünglingsvereins.
1. April 1849: Kolping wird Domvikar am Kölner Dom.
6. Mai 1849: Kolping gründet mit sieben Gesellen in der Kolumbaschule zu Köln den Kath. Gesellenverein.
1. Mai 1850: Kolping gründet den „Rheinischen Gesellenbund“.
8. Mai 1853: Eröffnung des Kölner Gesellenhauses.
1856: Die erste Lehrlingsgruppe des kath. Gesellenvereins wird in Berlin gegründet.
1. Januar 1862: Kolping wird Rektor der Minoritenkirche.
4. Dez. 1865: Adolf Kolpings Todestag.
18. April 1866: Domkapitular Georg Schaeffer von Trier zum Generalpräses gewählt.
1. Januar 1901: Kolpingsblatt erscheint erstmalig.
16. Nov. 1901: Todestag des Generalpräses Schaeffer
4. Dez. 1901: F.H.M. Schweitzer wird zum Generalpräses gewählt.

10. Sept. 1902: Das Generalsekretariat wird errichtet.
12. Juli 1903: Das Kolpingsdenkmal wird enthüllt.
1914 — 1918: Weltkrieg: Von 86 339 Mitgliedern stehen 60 059 unter Waffen. Gefallen sind etwa 17 000.
4. u. 5. Juni 1922: Erster Internationaler Gesellentag in Köln.
27. Sept. 1924: Todestag des Generalpräses Schweitzer.
21. Okt. 1924: Pfarrer Theodor Hürth zum Generalpräses gewählt.
5. u. 6. Juni 1927: Zweiter Internationaler Gesellentag in Wien.
20. Juli 1930: „Haus des Gesellenvereins“ zu Köln eingeweiht.
ab 1930: Die bestehenden Lehrlingsgruppen nehmen (den Namen „Jungkolpinggruppe“ an.
8.—11. Juni 1933 1. Deutscher Gesellentag in München.
3. Dez. 1933: Errichtung des Stammbuches.
27. Sept. 1944: Generalpräses Th. Hürth stirbt als Opfer eines Fliegerangriffes im Kolpinghaus Köln.
2. Okt. 1945: Dechant Johannes Dahl zum Generalpräses gewählt.
8. Sept. 1947: Generalpräses Johannes Dahl tritt von seinem Amt zurück.
14. Okt. 1948: Studienrat Dr. Bernhard Ridder zum Generalpräses gewählt.
1.—7. Juli 1949: Kölner Kolpingtag.
25. Sept. 1955: Das im Krieg zerstörte „Haus der Kolpingssöhne“ (Generalsekretariat des Kolpingwerkes) im Wiederaufbau vollendet und wieder eingeweiht.
22.—25. Sept. 1955: Die 20. Generalversammlung des Kolpingwerkes findet nach 25jähriger Unterbrechung in Köln statt.

Du darfst nicht vergessen,

daß Dein Lichtbild in das Mitgliedsbuch eingeklebt wird, damit jeder Mißbrauch desselben ausgeschlossen wird.

daß die geleisteten Gruppenbeiträge durch Einkleben der Beitragsmarken in dem Mitgliedsbuch quittiert werden.

daß Dich dieses Buch als Mitglied der Jungkolpinggruppe ausweist. Halte es darum in Ehren.

in den Feldern auf Seite 6 bis 8 alle Fahrten, Lager und Veranstaltungen einzutragen, an denen Du mit der Jungkolpinggruppe teilgenommen hast.

daß Jungkolpingmitglieder als ganze Kerle zu Adolf Kolping und seiner Idee stehen, sei es vor Gott, vor dem Vorgesetzten, vor den Eltern oder vor den Kameraden.

daß Du das hohe Ziel hast, einmal Glied der großen Gemeinschaft der Kolpingssöhne zu werden. Sei stolz darauf, und nimm die Sache ernst.

Niemand soll das heilige Band
lösen oder nur schwächen,
das die Liebe um uns geschlungen.

KOLPING

Aus der Jungkolpinggruppe in die Gruppe Kolping aufgenommen

am _____